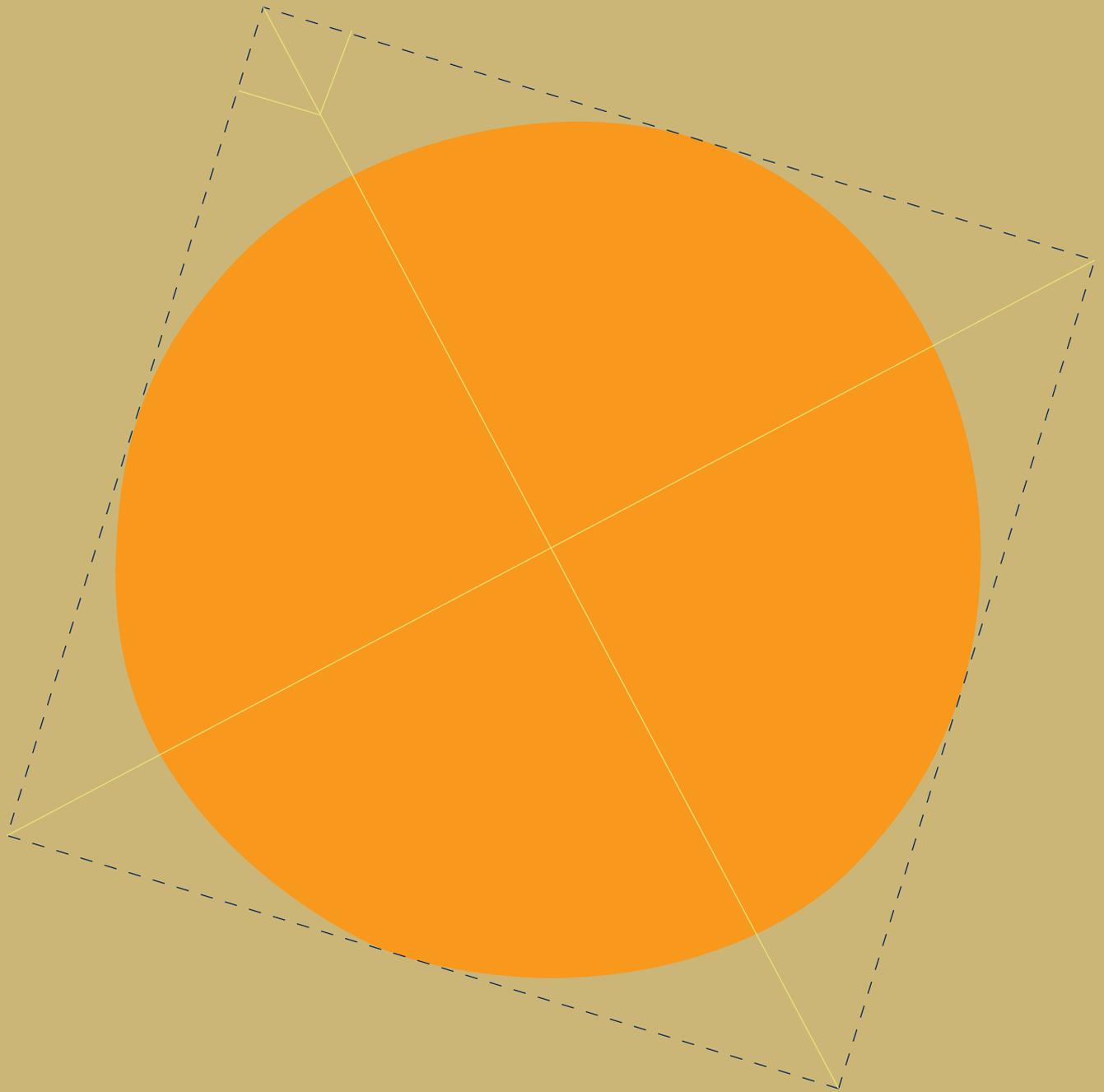
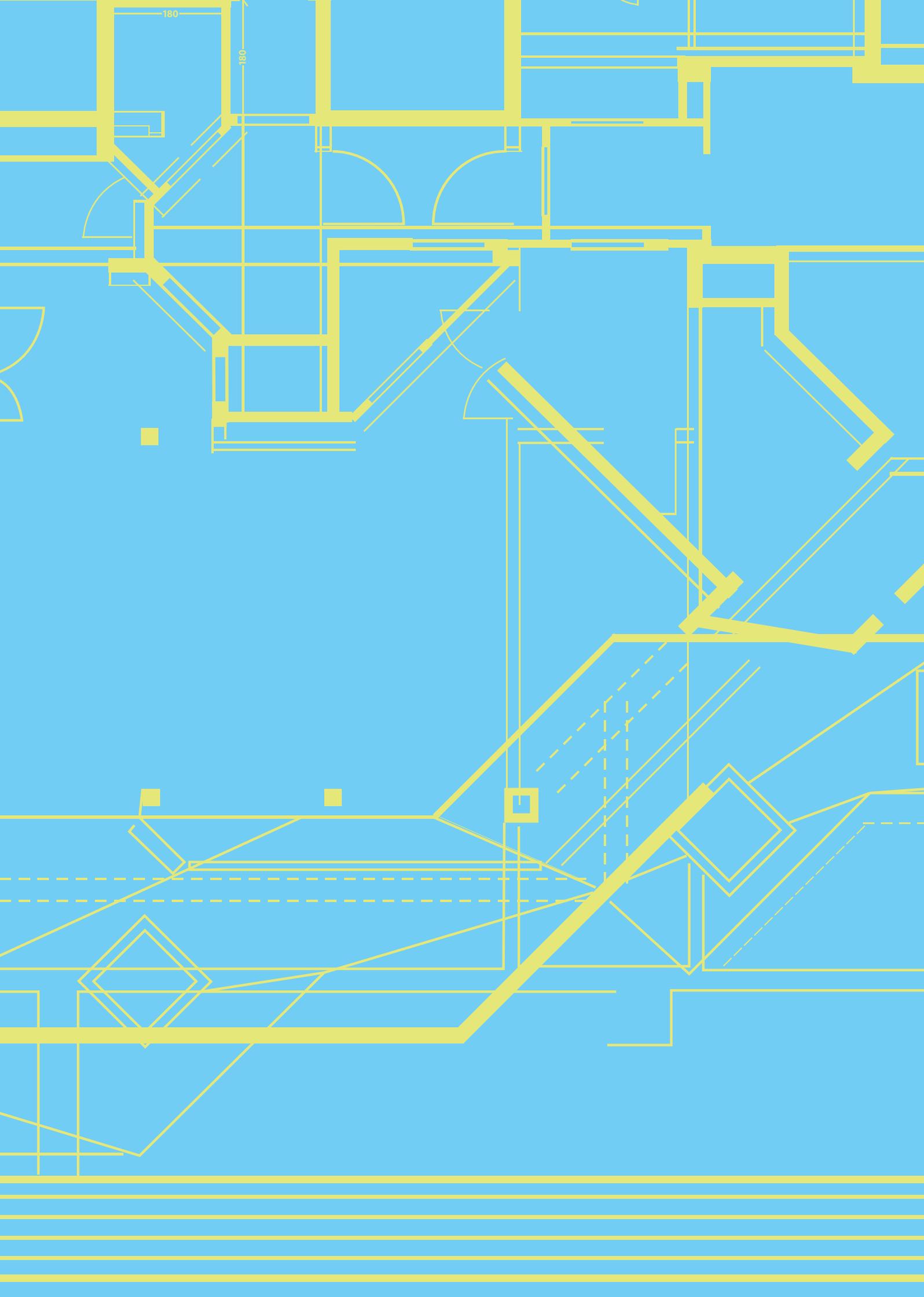


HALBJAHRES-
BERICHT / 2007





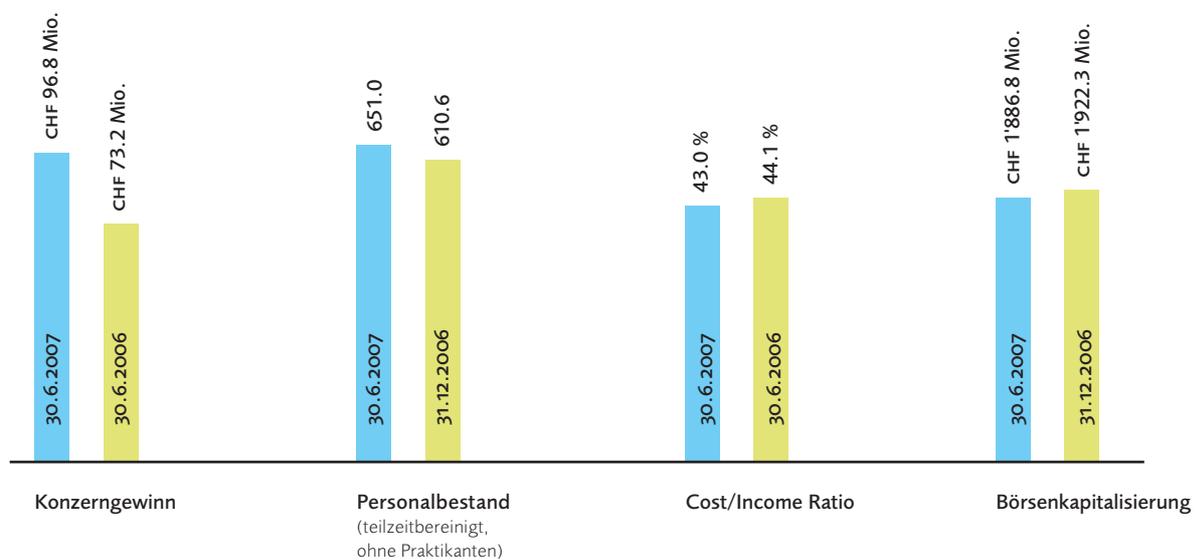
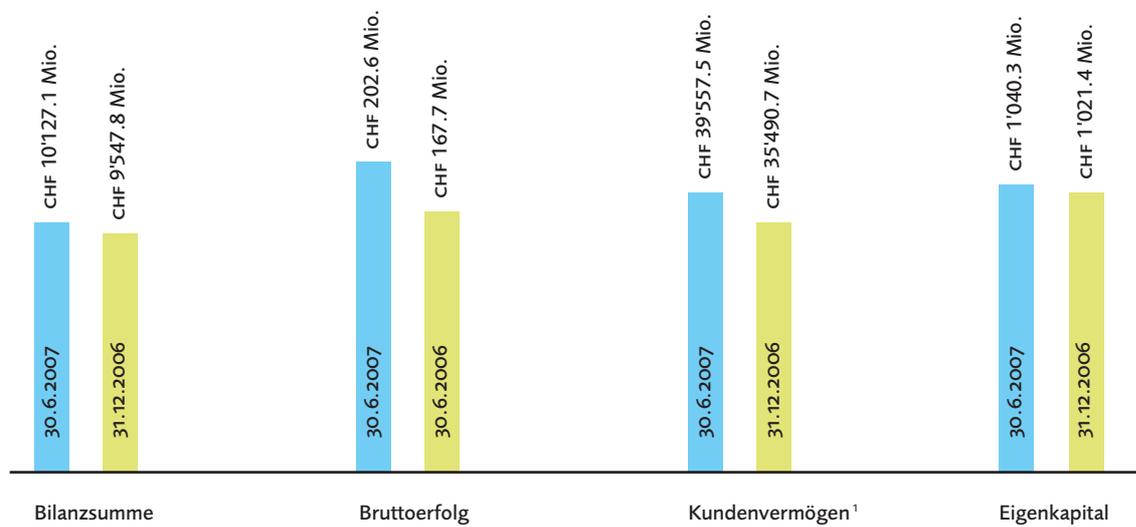
In diesem Bericht wird für Personen häufig nur die maskuline Form verwendet; selbstverständlich schliesst diese die feminine ein.

Dieser Halbjahresbericht ist auch in Englisch erhältlich.

INHALT

1. Geschäftshalbjahr 2007	Seite	3. Segmente	Seite
Kennzahlen der VP Bank Gruppe	6	Segmentberichterstattung nach Geschäftseinheiten	26
Vorwort des Präsidenten des Verwaltungsrates und des Chief Executive Officers (CEO)	9	Private Clients	28
Struktur der VP Bank Gruppe	11	Trust Banking	30
2. Finanzbericht VP Bank Gruppe	Seite	Banking Services	32
Konsolidierter Halbjahresbericht	12	Corporate Center	34
Konsolidierte Erfolgsrechnung	15		
Konsolidierte Bilanz	16		
Konsolidierte Eigenkapitalentwicklung	17		
Konsolidierte Geldflussrechnung	18		
Rechnungslegungsgrundsätze	18		
Informationen zur konsolidierten Erfolgsrechnung und konsolidierten Bilanz	19		

● ● ● ● KENNZAHLEN DER VP BANK GRUPPE



■ 2007
■ 2006

¹ inkl. Custody-Vermögen

Kennzahlen der VP Bank Gruppe

	30.6.2007	30.6.2006	31.12.2006	Veränderung zu 30.6.2006 in %
--	-----------	-----------	------------	----------------------------------

Eckzahlen zur Erfolgsrechnung in Mio. CHF

Bruttoerfolg	202.6	167.7	326.3	20.8
Erfolg Zinsgeschäft	73.5	66.2	129.7	11.1
Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	90.2	80.7	155.4	11.8
Erfolg Handelsgeschäft	12.0	10.9	21.4	10.7
Geschäftsaufwand	87.1	74.0	152.0	17.7
Konzerngewinn	96.8	73.2	134.9	32.2
Konzerngewinn zuzuschreiben auf Aktionäre der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz	94.7	71.3	132.1	32.7

	30.6.2007	30.6.2006	31.12.2006	Veränderung zu 31.12.2006 in %
--	-----------	-----------	------------	-----------------------------------

Eckzahlen zur Bilanz in Mio. CHF¹

Bilanzsumme	10'127.1	9'002.0	9'547.8	6.1
Forderungen gegenüber Banken	5'736.1	4'714.0	5'138.4	11.6
Forderungen gegenüber Kunden	2'961.4	2'885.1	2'923.9	1.3
Verpflichtungen gegenüber Kunden	8'228.1	7'522.4	7'874.7	4.5
Total Eigenkapital	1'040.3	924.8	1'021.4	1.9
Eigene Mittel der Aktionäre der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz	1'023.4	906.7	1'005.3	1.8
Eigenkapitalquote (in %)	10.1	10.1	10.5	-4.0
Tier 1 Ratio (in %)	16.4	17.2	15.5	5.8

Kundenvermögen in Mio. CHF²

Bilanzwirksame Kundengelder (ohne Custody-Gelder)	8'780.0	7'736.4	8'134.5	7.9
Treuhandanlagen	3'102.0	2'139.5	2'443.5	26.9
Kundendepots	26'522.5	22'319.1	24'195.1	9.6
Custody-Vermögen	1'152.9	733.2	717.6	60.7

Rating Standard & Poor's

A/stable/A-1 A/stable/A-1 A/stable/A-1

Kennzahlen¹

Return on Equity (in %) ³	19.3	16.2	14.2
Cost/Income Ratio (in %) ⁴	43.0	44.1	46.6
Personalbestand (teilzeitbereinigt, ohne Praktikanten) ⁵	651.0	569.9	610.6
Bruttoerfolg pro Mitarbeitenden in 1'000 CHF	311.2	294.3	534.4
Geschäftsaufwand pro Mitarbeitenden in 1'000 CHF	133.8	129.9	249.0
Konzerngewinn pro Mitarbeitenden in 1'000 CHF	145.4	125.2	216.3

Kennzahlen zu den VP Bank Aktien in CHF^{1,6}

Konzerngewinn pro Inhaberaktie	16.00	12.06	22.33
Konzerngewinn pro Namenaktie	1.60	1.21	2.23
Dividende pro Inhaberaktie			10.00
Dividende pro Namenaktie			1.00
Eigene Mittel pro Inhaberaktie	173.03	153.30	169.96
Eigene Mittel pro Namenaktie	17.30	15.33	17.00
Kurs pro Inhaberaktie	319.00	259.25	325.00
Kurs pro Namenaktie	30.00	25.00	31.00
Börsenkapitalisierung (in Mio. CHF) ⁷	1'886.8	1'533.4	1'922.3
Price Earnings Ratio pro Inhaberaktie	9.97	10.75	14.56
Price Earnings Ratio pro Namenaktie	9.37	10.37	13.88

¹ Die Eck- und Kennzahlen werden auf Basis der den Aktionären der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz, zurechenbaren Konzerngewinne und Eigenen Mittel berechnet und ausgewiesen.

² Details in den Informationen zur konsolidierten Erfolgsrechnung und konsolidierten Bilanz.

³ Konzernergebnis/durchschnittliches Eigenkapital abzüglich Dividende.

⁴ Geschäftsaufwand exklusive Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste/Bruttoerfolg.

⁵ Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen sind in Bezug auf die Angabe zum Personalbestand die Lehrlinge mit 50 Prozent zu berücksichtigen.

⁶ Auf Basis ausstehender Aktien per Stichtag (5'914'764).

⁷ Inklusive Namenaktien.



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Damen und Herren

Das Ergebnis des ersten Halbjahres 2007 der VP Bank Gruppe ist von deutlichem Wachstum in allen Geschäftsbereichen geprägt. Dazu haben die Rahmenbedingungen der Finanzmärkte wesentlich beitragen können. In den ersten Monaten der Berichtsperiode waren vor allem die Aktienmärkte positiv gestimmt, und erst gegen Mitte des Jahres nahm deren Volatilität zu. Das erste Halbjahr 2007 war in den meisten Volkswirtschaften von robusten Daten und Entwicklungen gekennzeichnet, was sich positiv auf die Banktätigkeit als Gesamtes und in den verschiedenen Märkten auswirkte.

Gesamthaft zeigt das Halbjahresergebnis der VP Bank Gruppe ein erfreulich breit abgestütztes Wachstum, ein anhaltend effizientes Kostenmanagement, gerade auf dem Hintergrund grosser Investitionen in Personalressourcen sowie eines weiteren Ausbaus der Marktpositionen.

Markante Steigerung bei Gewinn und Neugeld

Der Konzerngewinn erfuhr mit CHF 96.8 Mio. (Halbjahr 2006: CHF 73.2 Mio.) eine markante Steigerung um 32.2 Prozent. Dazu haben das Zinsgeschäft mit einem Anstieg um 11.1 Prozent auf CHF 73.5 Mio., das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft mit einem Wachstum von 11.8 Prozent auf CHF 90.2 Mio. sowie das Handelsgeschäft mit einer Steigerung von 10.7 Prozent auf CHF 12.0 Mio. mit ähnlicher Dynamik beigetragen. Einen auf einem Sonderfaktor beruhenden überdurchschnittlichen Beitrag hat der Übrige Erfolg geleistet, der gegenüber dem Vorjahr von CHF 10 Mio. auf CHF 26.8 Mio. anstieg. Diese Steigerung liegt zum grössten Teil in der Veräusserung von Finanzanlagen, unter anderem der Anteile an der CapitalLeben Versicherung AG, begründet.

Der Geschäftsaufwand erhöhte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode um 17.7 Prozent auf CHF 87.1 Mio. Darin schlagen sich der Ausbau der Marktorganisationen, insbesondere in Asien und im Mittleren Osten, sowie die erhöhten Ressourcen für die IT nieder. Die Kostenseite ist trotz diesen ausserordentlichen Aufwänden weiterhin gut im Griff, was in der ausgezeichneten Cost/Income Ratio von 43.0 Prozent (Halbjahr 2006: 44.1 Prozent) zum Ausdruck kommt.

Die Geschäftstätigkeit der VP Bank Gruppe ist von einer soliden Bilanz von CHF 10.1 Mrd. (plus 6.1 Prozent gegenüber 31.12.2006) gekennzeichnet. Die Solidität wird auch durch das gegenüber 31.12.2006 neuerlich um 1.9 Prozent angestiegene Eigenkapital von CHF 1.040 Mrd. deutlich. Die Eigenen Mittel der Aktionäre betragen dabei CHF 1.023 Mrd.

Nachhaltig positiv entwickeln sich weiter die Kundenvermögen: Der Netto-Neugeld-Zufluss in der VP Bank Gruppe betrug im ersten Halbjahr 2007 CHF 1.8 Mrd. Mit CHF 39.6 Mrd. (plus 11.5 Prozent) hat das Kundenvermögen in der VP Bank Gruppe die Schwelle von CHF 40 Mrd. fast erreicht. Zu dieser erfreulichen Entwicklung hat der systematische Verbesserungsprozess im Hinblick auf Marktbearbeitung, Produkte und Beratungsqualität entscheidend beigetragen, welcher in allen Bereichen permanent gefördert wird und im langfristigen EFQM-Programm «Business Excellence» zum Ausdruck kommt.

Wichtige Meilensteine

Das positive Ergebnis des ersten Halbjahres 2007 bringt die Fortschritte bei der Umsetzung der strategischen Planung zum Ausdruck. Im Zentrum standen dabei zwei Projekte: Ausbau des Marktes Mittlerer und Ferner Osten und Einführung des neuen Bankensoftwarepakets Avaloq in der gesamten VP Bank Gruppe.

Als weiterer Schritt im Rahmen des Marktaufbaus Asien nach der Eröffnung der Repräsentanz in Hongkong wurde im April 2007 in Dubai die Vermögensverwaltungsgesellschaft VP Wealth Management (Middle East) Limited eröffnet. Die Vorarbeiten für die Konzessionierung und den Aufbau einer Bank in Singapur sind im Gange, ebenso wie diejenigen für die Eröffnung einer Vermögensverwaltungsgesellschaft in Hongkong.

Die Vermögensverwaltungsgesellschaft in Dubai wird vor allem vermögende Privatpersonen aus dem arabischen Raum sowie aus Indien und Pakistan betreuen.

Die Einführung des neuen Bankensoftwarepakets Avaloq verläuft planmässig und im Rahmen der früher publizierten Rahmenbedingungen.

Am 4. Juni 2007 begab die Verwaltungs- und Privat-Bank AG erstmals in ihrer Geschichte eine Anleihe von CHF 250 Mio.,

welche durch die UBS platziert wurde. Sie fand eine ausgezeichnete Aufnahme im Markt und war damit auch eine Bestätigung für die solide Verfassung und die ausgezeichnete Reputation der VP Bank.

Die Generalversammlung vom 27. April 2007 hat mehrere Statutenänderungen vorgenommen. Diese waren zum grossen Teil in der notwendigen EWR-Konformität der Statuten begründet und betrafen insbesondere die Inländer-Privilegierung bei den Namenaktionären und entsprechende Bestimmungen im Hinblick auf die Zusammensetzung des Verwaltungsrates. Die Statuten der VP Bank bilden damit eine zukunftsfähige Grundlage für ein weiterhin stabiles Aktionariat und eine im Sinne der Aktionäre liegende kontinuierliche Arbeit des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung mit den entsprechenden langfristigen und nachhaltig verfolgten Zielsetzungen.

Die Generalversammlung hat zudem zum Abschluss des Jahres des 50-jährigen Bestehens der Bank der aus diesem Anlass gegründeten «VP Bank Stiftung» CHF 5 Mio. zukommen lassen. Mit dem Stiftungskapital von gesamthaft CHF 10 Mio. wird die Stiftung in die Lage versetzt, ihre statutarischen Aufgaben zielgerichtet wahrzunehmen. Die Stiftung hat sich konstituiert und ihre Tätigkeit aufgenommen.

Ausblick

Unter der Voraussetzung von positiven Rahmenbedingungen gehen wir für das gesamte Jahr 2007 von einem über dem Vorjahr liegenden Geschäftsergebnis aus.

Der Start ins zweite Semester 2007 ist positiv verlaufen.

Dank

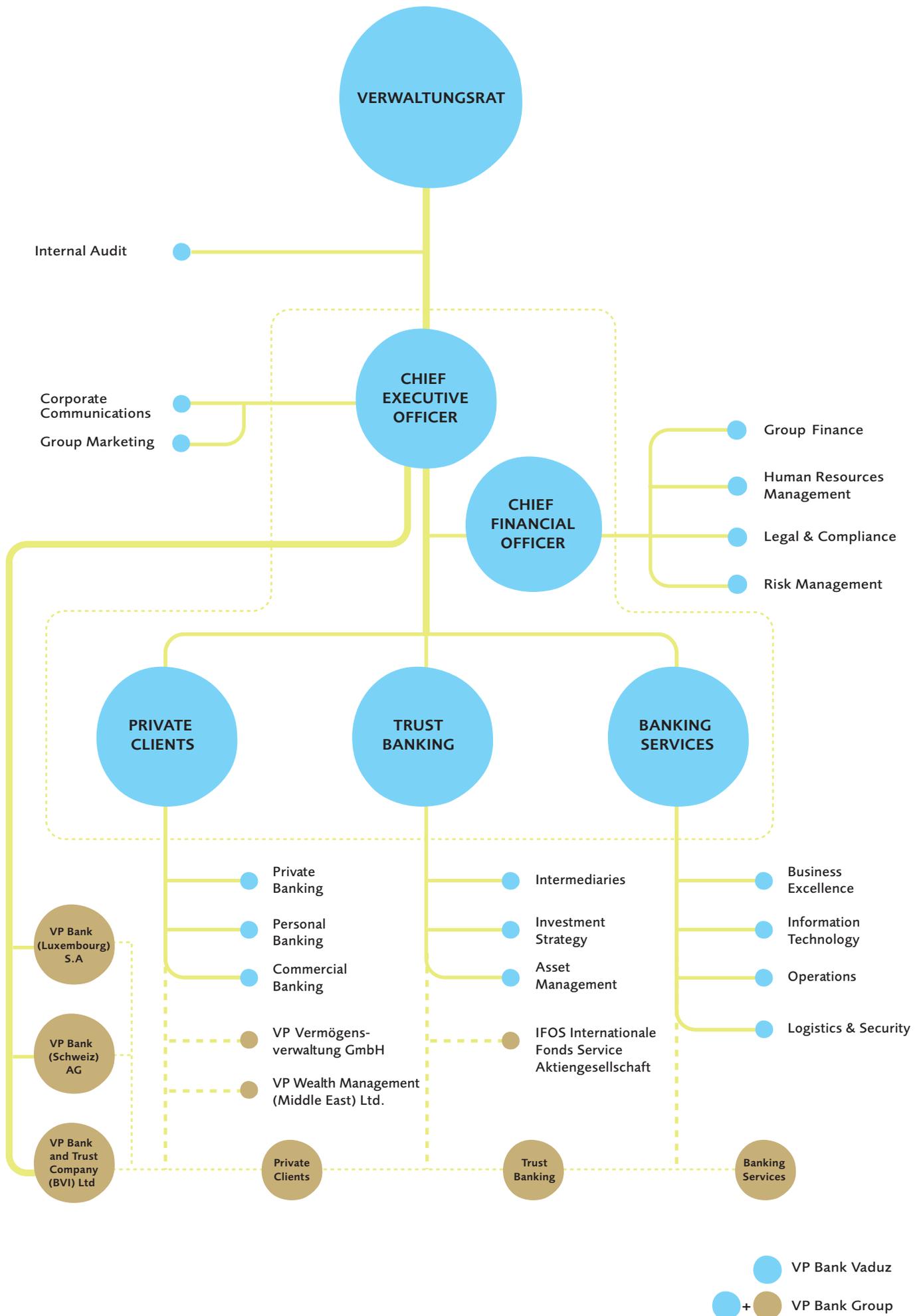
Wir bedanken uns für das in die VP Bank gesetzte Vertrauen und hoffen, dass wir Sie auch in Zukunft zu unseren geschätzten Aktionärinnen und Aktionären, Kundinnen und Kunden, zählen dürfen. Unser Dank gilt ebenso den Mitarbeitenden, die mit ihrem grossen Einsatz zur Erreichung der Unternehmensziele und zur ständigen Optimierung unserer Dienstleistungen beitragen.



Hans Brunhart
Präsident des Verwaltungsrates



Adolf E. Real
Chief Executive Officer (CEO)



● ● ● ● **KONSOLIDierter HALBJAHRESBERICHT
DER VP BANK GRUPPE**

Markante Steigerung der operativen Ertragskraft von über 10 Prozent bei allen Ertragsträgern, Netto-Neugeld-Zufluss von CHF 1.8 Mrd., Kostenblöcke weiterhin fest im Griff

Die VP Bank Gruppe erwirtschaftete für das erste Halbjahr 2007 einen Konzerngewinn inklusive Minderheitsanteilen von CHF 96.8 Mio. gemäss International Financial Reporting Standards (IFRS). Im Vergleich zum Vorjahresergebnis von CHF 73.2 Mio. stieg der Gewinn um 32 Prozent. Dieser Gewinnsprung basiert einerseits auf einem markanten Wachstum im Kundengeschäft, andererseits auf weiterhin anziehenden Finanzmärkten, was sich positiv auf transaktionsabhängige sowie, in Verbindung mit einem deutlich höheren betreuten Kundenvermögen, auf wertabhängige Erträge auswirkt. So konnte die operative Ertragskraft um mehr als 10 Prozent gesteigert werden (Erfolg aus dem Zinsengeschäft um 11 Prozent, Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft um 12 Prozent, Erfolg aus dem Handelsgeschäft um 11 Prozent).

Der Netto-Neugeld-Zufluss in der VP Bank Gruppe im ersten Halbjahr 2007 belief sich auf CHF 1.8 Mrd.

Der Geschäftsaufwand stieg im Vergleich zur Vorjahresperiode erwartungsgemäss um 18 Prozent auf CHF 87.1 Mio., in erster Linie im Personalaufwand. Die Cost/Income Ratio konnte hingegen im Vergleich zur Vorjahresperiode (44.1 Prozent) gesenkt werden und beläuft sich per Mitte 2007 auf 43.0 Prozent.

Semesterereignisse

Die Marktexpansionen im Mittleren und Fernen Osten zeigten im ersten Halbjahr 2007 erste Erfolge. Teil dieser Expansion, und somit neu im Konsolidierungskreis aufgenommen, ist die am Anfang April 2007 in Dubai eröffnete Vermögensverwaltungsgesellschaft VP Wealth Management (Middle East) Ltd. Hier betreut die VP Bank vermögende Privatpersonen vor allem aus dem arabischen Raum, aus Indien und Pakistan.

Aufgrund der Leitzinserhöhung der Schweizerischen Nationalbank und der Situation am Geld- und Kapitalmarkt passte die VP Bank die Zinsen für Konti und Sparkonti (+ $\frac{1}{8}$ bis $\frac{1}{4}$ Prozent) sowie für variable Hypotheken (+ $\frac{1}{4}$ Prozent) an.

Am 4. Juni 2007 platzierte die Verwaltungs- und Privat-Bank AG durch die UBS eine Anleihe in der Höhe von CHF 250 Mio. mit einem Coupon von 2.875 Prozent und einer Fälligkeit im Jahr 2012. Diese Anleihe wurde von Standard & Poor's mit einem «A»-Rating bewertet.

Finanzmärkte – ausgeprägte Dynamik

Während die Aktienmärkte ein glänzendes erstes Halbjahr verbuchen konnten, mussten die Besitzer von Obligationen auf-

grund steigender Zinsen Verluste in Kauf nehmen. Performance der wichtigsten Aktienindizes seit 1. Januar 2007: SPI +8.4 Prozent, S&P 500 +6.0 Prozent, STOXX +9.9 Prozent, Nikkei +5.3 Prozent.

Aufgrund des starken Weltwirtschaftswachstums und der gestiegenen Rohstoffpreise kamen im Juni Inflations Sorgen am Markt auf. Dies führte einerseits zu einem Anstieg der Volatilität an den Aktienmärkten, auf der anderen Seite erhöhten sich die Renditen am Bondmarkt, nachdem sich die europäische Konjunktur in den letzten drei Monaten robuster als angenommen gezeigt hatte.

In der Euro-Zone fiel der Renditeanstieg seit März mit 0.6 Prozent am stärksten aus. Die Gewinnzunahme der Unternehmen sowie die tiefste Arbeitslosenquote seit 1990 verschafften der Konjunktur eine solide Basis. So legte die Wirtschaft der Euro-Zone im ersten Quartal mit 2.4 Prozent stark zu. Trotz der Mehrwertsteuererhöhung in Deutschland fällt die Inflationsrate mit 1.9 Prozent tief aus, da die eingetretenen Preiseffekte durch den gleichzeitig gesunkenen Ölpreis zum Teil kompensiert wurden.

In den USA ist das Konjunkturbild deutlich schlechter. Die US-Wirtschaft konnte im ersten Quartal nur noch um 0.6 Prozent zulegen. Das Konsumentenvertrauen bleibt getrübt, und die Auftragseingänge stagnieren. Lichtblicke sind einzig die Einkaufsmanager-Indizes, die sich im April und Mai deutlich verbessert haben. Im Gegensatz zur EZB hat die amerikanische Notenbank die Leitzinsen seit Juni 2006 nicht mehr erhöht. Trotz der Wirtschaftsabschwächung hat sich die Inflation in den USA bisher kaum entspannt.

Geschäftssegmente

Die Geschäftseinheiten Private Clients und Trust Banking erwirtschafteten im ersten Halbjahr 2007 einen Gewinn vor Steuern in der Höhe von CHF 103.4 Mio. (Halbjahr 2006: CHF 91.6 Mio.). Banking Services und die im Corporate Center zusammengefassten Stäbe sind – mit Ausnahme des für die Risiko-steuerung zuständigen Stabes Risk Management – Service oder Cost Centers. Die Geschäftseinheit Private Clients mit den Einheiten Private Banking, Personal Banking und Commercial Banking konnte das Segmentergebnis vor Steuern um 10 Prozent steigern und trug mit 44 Prozent zum Gruppenergebnis bei. Trust Banking mit den Einheiten Intermediaries, Asset Management, Investment Strategy und Fondsadministration konnte mit einer Steigerung von 15 Prozent das Ergebnis der Vorjahresperiode ebenfalls klar verbessern und steuerte 56 Prozent zum Gruppenergebnis bei. Der negative Beitrag von Banking Services und Corporate Center reduzierte sich aufgrund des

Ertragsbeitrags des im Corporate Center angesiedelten Stabes Risk Management (Risikosteuerung) von CHF -12.6 Mio. auf CHF +0.6 Mio. Der Personalaufwand dieser beiden Geschäftssegmente erhöhte sich um CHF 5.2 Mio. oder 19 Prozent, einerseits aufgrund der gestiegenen Anzahl Mitarbeitenden um 28.6, teilzeitbereinigt (+9 Prozent), andererseits aufgrund der Änderung des variablen Kompensationsmodells für Mitarbeitende. Im Corporate Center werden diejenigen Erträge und Aufwendungen ausgewiesen, für die kein direkter Bezug zu den operativen Geschäftseinheiten besteht beziehungsweise die im Zusammenhang mit den Gesamtbankaktivitäten stehen. So auch die Mittel, die für sämtliche Bonuspläne und Mitarbeiterbeteiligungen der Gruppe zur Verfügung stehen.

Kundenvermögen – starke Akquisitionsleistung im Netto-Neugeld

Die Kundenvermögen stiegen im ersten Halbjahr 2007 um 11.5 Prozent von CHF 35.5 Mrd. auf CHF 39.6 Mrd. Das erste Semester stand hinsichtlich des Netto-Neugeld-Zuflusses im Zeichen der starken Akquisitionsleistung des Trust Bankings. Insgesamt gelang es der VP Bank Gruppe, Netto-Neugelder in der Höhe von CHF 1.8 Mrd. einzubringen. Davon entfallen auf das Trust Banking CHF 1.6 Mrd. Auch in diesem Semester trugen alle Standorte der VP Bank Gruppe zur erfreulichen Netto-Neugeld-Entwicklung bei.

Aus Marktwertsteigerung flossen Gelder in der Höhe von CHF 1.7 Mrd. zu. Auch die Custody-Vermögen konnten von CHF 0.7 Mrd. auf CHF 1.2 Mrd. gesteigert werden. Gegenüber Ende 2006 blieben in den Kundenportefeuilles die Anlagekategorien Liquidität (30 Prozent), Obligationen (24 Prozent), Aktien (26 Prozent) und Fonds (20 Prozent) praktisch unverändert. Die Währungszusammensetzung ist ebenfalls stabil geblieben.

Erfolgsrechnung

Der Bruttoerfolg erhöhte sich gegenüber der Vergleichsperiode 2006 um 21 Prozent auf CHF 202.6 Mio. Mit einem Anteil von 45 Prozent bildet der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft weiterhin die bedeutendste Komponente des Bruttoerfolges (Halbjahr 2006: 48 Prozent), gefolgt vom Erfolg aus dem Zinsengeschäft mit 36 Prozent (Halbjahr 2006: 39 Prozent), dem Erfolg aus dem Handelsgeschäft mit 6 Prozent (Halbjahr 2006: 7 Prozent) und dem übrigen Erfolg mit 13 Prozent (Halbjahr 2006: 6 Prozent).

Der Erfolg aus dem Zinsengeschäft erhöhte sich um 11 Prozent auf CHF 73.5 Mio. (Halbjahr 2006: CHF 66.2 Mio.). Mit CHF 4.1 Mio. ist der Grossteil dieser Zunahme auf Zins- und Dividendenerträge aus Wertschriften in den eigenen Anlagen zurückzuführen. Im Rahmen der Bewirtschaftung dieser Wertschriften konnte vor allem von einem höheren Anlagevolumen, gestiegenen Geldmarktzinsen im Schweizer Franken und im Euro sowie – bedingt durch die gute Gewinnsituation der Unternehmen – von höheren Dividendenausschüttungen profitiert werden. Der Ausbau des Kreditgeschäfts und die Ausdehnung der bilanzwirksamen Kundengelder schlugen mit rund CHF 3 Mio. zu Buche.

Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft nahm gegenüber dem Halbjahr 2006 um 12 Prozent auf CHF 90.2 Mio. zu (Halbjahr 2006: CHF 80.7 Mio.). Die markante Zunahme der Kundenvermögen sowie die Hausse an den Aktien- und anderen Finanzmärkten schlugen sich in einer deutlichen Zunahme der vermögensabhängigen Kommissionen gegenüber der Vergleichsperiode nieder. Diese Kommissionen trugen mit rund 63 Prozent zum Ertrag aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft bei und weisen Steigerungen von 15 Prozent und mehr auf (Depotgebühren als Hauptertrags-träger +15 Prozent). Courtage-Erträge, gleichmässig über alle sechs Monate verteilt, konnten um CHF 4.7 Mio. auf CHF 34.3 Mio. gesteigert werden. Im Anlagegeschäft trug das Securities Lending für Kunden mit einer Steigerung von netto CHF 1.3 Mio. ebenfalls erfreulich zum Halbjahresergebnis 2007 bei. Das Fondsgeschäft steuerte im ersten Halbjahr 2007 CHF 34.4 Mio. zum Bruttoerfolg bei (+8 Prozent gegenüber der Vorjahresperiode).

Erfreulich entwickelte sich auch das Handelsgeschäft, das sich für das erste Halbjahr 2007 auf CHF 12.0 Mio. belief (+11 Prozent gegenüber dem Halbjahr 2006). Dieser Anstieg ist vornehmlich auf die Kundenaktivitäten im Fremdwährungsbereich, bedingt durch die hohen Volatilitäten an den Devisenmärkten, zurückzuführen; durchschnittlich stieg der Euro gegenüber dem Schweizer Franken um 4.1 Prozent, der US Dollar verlor im Schnitt 0.5 Prozent gegenüber dem Schweizer Franken.

Der übrige Erfolg erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 16.8 Mio. auf CHF 26.8 Mio. (Halbjahr 2006: CHF 10.0 Mio.) in erster Linie durch den realisierten Erfolg aus dem Verkauf eigener Finanzanlagen.

Aufwendungen – klar unter Kontrolle

Der Geschäftsaufwand stieg erwartungsgemäss im Periodenvergleich um 18 Prozent auf CHF 87.1 Mio. Das Verhältnis Geschäftsaufwand/Bruttoerfolg (Cost/Income Ratio) konnte trotzdem auf 43.0 Prozent gesenkt werden (Halbjahr 2006: 44.1 Prozent). Die Zunahme um 81.1 auf 651.0 Mitarbeitende (teilzeitbereinigt, davon 52.5 für die Fronteinheiten, Private Clients +36.5 oder 28 Prozent, Trust Banking +16.0 oder 12 Prozent) und leicht höhere Abgrenzungen für Bonuszahlungen (neues Kompensationsmodell für Mitarbeitende) führten zu einem im Jahresvergleich um 23 Prozent höheren Personalaufwand von CHF 61.0 Mio. Der Sachaufwand belief sich auf CHF 26.1 Mio. und lag um 7 Prozent über dem Niveau der Vorjahresperiode. Die Aufwendungen fielen in der Information Technology (IT) an; diese nahmen aufgrund von nicht aktivierbaren Evaluationskosten (neues Bankenpaket) sowie saisonal bedingt durch im Vergleich zum Halbjahr 2006 zeitlich verschobene Rechnungsstellung von Wartungskosten um 41 Prozent zu. Die übrigen Kostenblöcke blieben in der Summe stabil. Nachdem die Aufbauarbeiten für die Marktexpansionen im Mittleren und Fernen Osten die operative Lancierung erst ab dem zweiten Halbjahr 2007 erlauben, fallen für Informationsbeschaffung, Marketing, übrige Sachkosten und Abschreibungsbedarf die eigentlichen Kosten für 2007 erst im zweiten Semester 2007 an. Die Abschreibungen und Amortisationen nahmen planungsgemäss um CHF 1.9 Mio. oder 24 Prozent zu (erste Abschreibungen auf Investitionen für die Empfangshalle der Verwaltungs- und Privat-Bank AG in Vaduz sowie für IT-Infrastruktur, Serverumgebung und für Software).

Die Zuweisung an Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste wird im Vergleich zur Vorjahresperiode um CHF 5.0 Mio. weniger belastet und reduziert sich um 74 Prozent gegenüber der Vorperiode auf CHF 1.8 Mio. Dies vor allem aufgrund des Wegfalls ergebnisbelastender Verluste und Differenzen.

Bilanz über CHF 10 Milliarden

Die Bilanzsumme wurde per Mitte 2007 um CHF 0.6 Mrd. auf CHF 10.1 Mrd. ausgeweitet (+6 Prozent gegenüber 31. Dezember 2006). Die Zunahme gründet auf der Ausweitung der Forderungen gegenüber Banken (+ CHF 598 Mio. auf CHF 5.7 Mrd.). Demgegenüber stiegen auf der Passivseite die übrigen Verpflichtungen gegenüber Kunden um CHF 470 Mio. auf CHF 7.5 Mrd., teilweise begründet in der Liquiditätshaltung durch Neukunden per Halbjahr und neu die Ausgabe einer Anleihe in der Höhe von CHF 250 Mio.

Eigenmittel über CHF 1 Milliarde

Das Eigenkapital blieb mit CHF 1.0 Mrd. praktisch unverändert gegenüber dem 31. Dezember 2006. Die eigenen Mittel der Aktionäre der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz, betragen per 30. Juni 2007 CHF 1'023 Mio. (31. Dezember 2006: CHF 1'005 Mio.). Die Eigenkapitalrendite belief sich auf 19.3 Prozent (31. Dezember 2006: 14.2 Prozent). Die Eigenkapitalquote, definiert als Eigenkapital zur Bilanzsumme in Prozent, erreichte unverändert 10.1 Prozent. Die Tier 1 Ratio, definiert als Kernkapital in Prozent der risikogewichteten Aktiven, lag per 30. Juni 2007 bei 16.4 Prozent (31. Dezember 2006: 15.5 Prozent). Die VP Bank Gruppe verfügt somit weiterhin über eine äusserst solide Eigenmittelausstattung, basierend auf einem ausgewogenen Risiko- und Finanzprofil.

Risikoentwicklung – moderates Risiko und deutliche Ertragspotenziale

Die Risiken der VP Bank werden aktiv gesteuert, wobei im Zentrum der Managemententscheidungen die Etablierung eines optimalen Verhältnisses zwischen Risiken und Erträgen steht. Die zentrale Messgrösse für die Marktrisiken ist der historische Value-at-Risk. Der Value-at-Risk gibt den möglichen Verlust an, welcher für eine Haltedauer von einem Monat mit einer statistischen Wahrscheinlichkeit von 99 Prozent nicht überschritten wird. Der historische Gesamtmarkt Value-at-Risk belief sich bei der VP Bank am 30. Juni 2007 auf CHF 28.2 Mio. und fällt damit gegenüber Dezember 2006 um 1.8 Mio. geringer aus. Die Aktienquote in den Finanzanlagen zum Zwecke der Eigenkapitalbewirtschaftung wurde gegenüber dem Jahresende 2006 von 22.6 auf 27.3 Prozent erhöht. Der damit einhergehende Effekt eines höheren Aktienpreisisikos wurde jedoch durch einen markanten Rückgang im Zinsrisiko sowie durch einen moderaten Rückgang im Währungsrisiko überkompensiert. Verantwortlich für das deutlich tiefere Zinsrisiko in einem von steigenden Marktzinsen geprägten Umfeld ist unter anderem der Effekt der am 4. Juni begebenen Anleihe, da sich durch die fünfjährige Zinsbindung die positive Fristentransformation reduzierte. Insgesamt belaufen sich die bewirtschafteten Finanzanlagen auf CHF 1.067 Mrd., wovon Mitte Jahr 77 Prozent in verzinsliche Wertpapiere investiert waren.

● ● ● ● **KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG** (UNGEPRÜFT)

in 1'000 CHF	Anhang	1.1.-30.6.2007	1.1.-30.6.2006	Veränderung in %
Zinsertrag		192'474	137'211	40.3
Zinsaufwand		118'959	71'035	67.5
Total Erfolg aus dem Zinsengeschäft	1	73'515	66'176	11.1
Kommissionsertrag		121'004	104'699	15.6
Kommissionsaufwand		30'806	23'992	28.4
Total Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	2	90'198	80'707	11.8
Erfolg Handelsgeschäft	3	12'043	10'882	10.7
Übriger Erfolg	4	26'845	9'980	169.0
Bruttoerfolg		202'601	167'745	20.8
Personalaufwand	5	61'030	49'728	22.7
Sachaufwand	6	26'084	24'298	7.4
Geschäftsaufwand		87'114	74'026	17.7
Bruttogewinn		115'487	93'719	23.2
Abschreibungen	7	9'772	7'871	24.2
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	8	1'750	6'763	-74.1
Gewinn vor Steuern		103'965	79'085	31.5
Gewinnsteuern	9	7'186	5'890	22.0
Konzerngewinn		96'779	73'195	32.2
Konzerngewinn zuzuschreiben auf Minderheitsanteile		2'127	1'867	13.9
Konzerngewinn zuzuschreiben auf Aktionäre der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz		94'652	71'328	32.7
Aktieninformationen				
Konzerngewinn pro Inhaberaktie	10	16.04	12.08	
Konzerngewinn pro Namenaktie	10	1.60	1.21	
Verwässerter Konzerngewinn pro Inhaberaktie	10	16.04	12.08	
Verwässerter Konzerngewinn pro Namenaktie	10	1.60	1.21	

Es bestehen per Bilanzstichtag keine Finanz- oder Eigenkapitalinstrumente, die zu einer Verwässerung des Reingewinns pro Inhaber- und Namenaktie führen können.

● ● ● ● KONSOLIDIERTE BILANZ (UNGEPRÜFT)

Aktiven

in 1'000 CHF	Anhang	30.6.2007	31.12.2006	Veränderung in %
Flüssige Mittel		76'329	99'331	-23.2
Forderungen aus Geldmarktpapieren		69	120	-42.5
Forderungen gegenüber Banken		5'736'112	5'138'424	11.6
Forderungen gegenüber Kunden		2'961'368	2'923'891	1.3
Handelsbestände		728	368	97.8
Derivative Finanzinstrumente		11'592	17'391	-33.3
Finanzinstrumente «zum Fair Value»		332'403	308'311	7.8
Finanzinstrumente «zur Veräusserung verfügbar»		734'252	804'136	-8.7
Sachanlagen		173'479	174'201	-0.4
Goodwill und andere immaterielle Vermögenswerte		35'676	26'526	34.5
Steuerforderungen		520	513	1.4
Latente Steuerforderungen		2'395	2'292	4.5
Rechnungsabgrenzungen		42'331	35'583	19.0
Sonstige Aktiven		19'873	16'686	19.1
Total Aktiven		10'127'127	9'547'773	6.1

Passiven

Verpflichtungen gegenüber Banken		145'964	257'422	-43.3
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform		688'422	805'469	-14.5
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden		7'539'722	7'069'270	6.7
Derivative Finanzinstrumente		10'955	18'704	-41.4
Kassenobligationen		331'712	261'760	26.7
Anleihen	11	246'998	0	n. a.
Steuerverpflichtungen		12'516	16'026	-21.9
Latente Steuerverpflichtungen		18'764	19'390	-3.2
Rechnungsabgrenzungen		44'844	41'427	8.2
Sonstige Passiven		45'914	36'353	26.3
Rückstellungen		1'046	587	78.2
Total Fremdkapital		9'086'857	8'526'408	6.6
Aktienkapital	12	59'148	59'148	0.0
Abzüglich eigene Aktien	13	-3'493	-2'301	-51.8
Kapitalreserven		-9'117	-9'205	1.0
Gewinnreserven		950'294	919'790	3.3
Reserven IAS 39		30'919	42'369	-27.0
Umrechnungsdifferenzen		-4'316	-4'541	5.0
Eigene Mittel der Aktionäre der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz		1'023'435	1'005'260	1.8
Minderheitsanteile		16'835	16'105	4.5
Total Eigenkapital		1'040'270	1'021'365	1.9
Total Passiven		10'127'127	9'547'773	6.1

● ● ● ● **KONSOLIDIERTE EIGENKAPITALENTWICKLUNG** (UNGEPRÜFT)

in 1'000 CHF									
	Aktien- kapital	Eigene Aktien	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Reserven Finanz- instrumente IAS 39	Umrech- nungsdif- ferenzen	Eigene Mittel der Aktionäre der Verwal- tungs- und Privat-Bank AG, Vaduz	Minder- heits- anteile	Total Eigen- kapital
Total Eigenkapital 1.1.2006	59'148	-5'276	-10'845	843'000	24'656	-2'646	908'037	18'029	926'066
Nicht realisierte Erfolge auf Finanz- instrumenten «zur Veräusserung verfügbar»									
• in die Erfolgsrechnung transferierte Erfolge					-7'812		-7'812		-7'812
• Veränderung der nicht realisierten Erfolge (net-of-tax)					-9'766		-9'766		-9'766
Währungsumrechnungsdifferenzen						-1'773	-1'773	-1'198	-2'971
Konzerngewinn				71'328			71'328	1'867	73'195
Total erfasstes Ergebnis 30.6.2006				71'328	-17'578	-1'773	51'977	669	52'646
Gewinnverwendung 2005				-55'275			-55'275	-672	-55'947
Veränderung eigene Aktien		890	1'112				2'002		2'002
Total Eigenkapital 30.6.2006	59'148	-4'386	-9'733	859'053	7'078	-4'419	906'741	18'026	924'767
Total Eigenkapital 1.1.2007	59'148	-2'301	-9'205	919'790	42'369	-4'541	1'005'260	16'105	1'021'365
Nicht realisierte Erfolge auf Finanz- instrumenten «zur Veräusserung verfügbar»									
• in die Erfolgsrechnung transferierte Erfolge					-18'367		-18'367		-18'367
• Veränderung der nicht realisierten Erfolge (net-of-tax)					6'917		6'917		6'917
Währungsumrechnungsdifferenzen						225	225	54	279
Konzerngewinn				94'652			94'652	2'127	96'779
Total erfasstes Ergebnis 30.6.2007				94'652	-11'450	225	83'427	2'181	85'608
Gewinnverwendung 2006				-64'148			-64'148	-1'451	-65'599
Veränderung eigene Aktien		-1'192	88				-1'104		-1'104
Total Eigenkapital 30.6.2007	59'148	-3'493	-9'117	950'294	30'919	-4'316	1'023'435	16'835	1'040'270

● ● ● ● **KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG** (UNGEPRÜFT)

in 1'000 CHF	1.1.-30.6.2007	1.1.-30.6.2006
Zahlungsmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres	1'267'885	1'008'015
Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit nach Steuern	-374'971	254'332
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	19'889	-66'696
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	250'249	836
Auswirkung der Währungsumrechnung	-929	-6'187
Zahlungsmittelbestand Ende Periode	1'162'123	1'190'300
Veränderung Zahlungsmittelbestand	-105'762	182'285
Der Zahlungsmittelbestand umfasst:		
Flüssige Mittel	76'329	133'990
Forderungen aus Geldmarktpapieren	69	0
Forderungen gegenüber Banken auf Sicht	1'085'725	1'056'310
Total Zahlungsmittelbestand	1'162'123	1'190'300

● ● ● ● **RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE**

Die ungeprüfte Zwischenberichterstattung wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IAS 34) erstellt. Der Halbjahresabschluss ist mit Ausnahme der nachfolgenden Änderungen auf der Basis der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze per 31. Dezember 2006 erstellt worden.

Seit dem 1. Januar 2007 sind folgende neue und revidierte Standards und Interpretationen in Kraft:
IAS 1 (geändert) – Darstellung des Abschlusses: Erläuterungen zum Eigenkapital
IFRS 7 – Finanzinstrumente: Offenlegung
IFRIC 11 – IFRS 2 – Group and Treasury Share Transactions¹

Die Anpassung der Rechnungslegungsgrundsätze hatte keinen Einfluss auf die Zwischenberichterstattung.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine für das Geschäftshalbjahr 2007 wesentlichen bilanz- oder erfolgswirksamen Ereignisse zu verzeichnen.

Der Verwaltungsrat hat den Halbjahresbericht an seiner Sitzung vom 23. August 2007 behandelt und genehmigt.

Konsolidierungskreis

Im ersten Semester 2007 wurden die neu gegründeten Tochtergesellschaften VP Wealth Management (Singapore) Ltd., Singapur, und die VP Wealth Management (Middle East) Ltd., Dubai, in den Konsolidierungskreis aufgenommen.

¹ Für den Titel dieses Standards beziehungsweise dieser Interpretation liegt noch keine offizielle deutsche Übersetzung vor.

● ● ● ● **INFORMATIONEN ZUR KONSOLIDIERTEN ERFOLGSRECHNUNG
UND KONSOLIDIERTEN BILANZ (UNGEPRÜFT)**

1 Erfolg Zinsengeschäft

in 1'000 CHF	1.1.-30.6.2007	1.1.-30.6.2006	Veränderung in %
Zins- und Diskontertrag	174'146	122'964	41.6
Zinsertrag aus Handelsbeständen	0	0	n. a.
Zinsertrag aus Finanzinstrumenten «zum Fair Value»	7'202	6'585	9.4
Zinsertrag aus Finanzinstrumenten «zur Veräusserung verfügbar»	9'366	6'226	50.4
Total Zinsertrag	190'714	135'775	40.5
Dividendenertrag aus Handelsbeständen	22	40	-45.0
Dividendenertrag aus Finanzinstrumenten «zum Fair Value»	41	10	310.0
Dividendenertrag aus Finanzinstrumenten «zur Veräusserung verfügbar»	1'697	1'386	22.4
Total Dividendenertrag	1'760	1'436	22.6
Zinsaufwand aus Verpflichtungen	115'391	69'275	66.6
Zinsaufwand aus Kassenobligationen	3'051	1'760	73.4
Zinsaufwand aus Anleihen	517	0	n. a.
Total Zinsaufwand	118'959	71'035	67.5
Total Erfolg Zinsengeschäft	73'515	66'176	11.1

2 Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

in 1'000 CHF	1.1.-30.6.2007	1.1.-30.6.2006	Veränderung in %
Kommissionsertrag aus dem Kreditgeschäft	387	450	-14.0
Vermögensverwaltung und Anlagegeschäft ¹	31'671	24'662	28.4
Courtage	34'333	29'682	15.7
Depotgebühren	14'268	12'415	14.9
Fondsmanagement	34'415	31'922	7.8
Kommissionsertrag aus übrigem Dienstleistungsgeschäft	5'930	5'568	6.5
Total Ertrag Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	121'004	104'699	15.6
Courtageaufwand	5'492	5'406	1.6
Übriger Kommissions- und Dienstleistungsaufwand	25'314	18'586	36.2
Total Aufwand Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	30'806	23'992	28.4
Total Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	90'198	80'707	11.8

¹ Ertrag Wertschriftenverarbeitung, Vermögensverwaltungskommissionen, Treuhandkommissionen, Anlageberatung, All-in-Fee, Securities Lending und -Borrowing, Retrozessionen.

3 Erfolg Handelsgeschäft

in 1'000 CHF	1.1.-30.6.2007	1.1.-30.6.2006	Veränderung in %
Wertschriftenhandel	-704	-9	n. a.
Devisen	11'949	10'084	18.5
Noten, Edelmetalle und Übriges	798	807	-1.1
Total Erfolg Handelsgeschäft	12'043	10'882	10.7

4 Übriger Erfolg

in 1'000 CHF	1.1.-30.6.2007	1.1.-30.6.2006	Veränderung in %
Erfolg aus Finanzinstrumenten «zum Fair Value»	-225	-5'703	n. a.
Erfolg aus Finanzinstrumenten «zur Veräusserung verfügbar»	21'929	8'064	171.9
Liegenschaftenerfolg	60	75	-20.0
Auflösung nicht mehr notwendiger Wertberichtigungen und Rückstellungen	967	2'898	-66.6
Sonstiger übriger Ertrag	4'229	4'795	-11.8
Sonstiger übriger Aufwand	-115	-149	-22.8
Total übriger Erfolg	26'845	9'980	169.0

Erfolg aus Finanzinstrumenten «zum Fair Value»

Zinsinstrumente	-324	-6'010	n. a.
Beteiligungstitel/Fondsanteilscheine	99	307	-67.8
Total	-225	-5'703	n. a.

Erfolg aus Finanzinstrumenten «zur Veräusserung verfügbar»

Zinsinstrumente	-135	1'814	-107.4
Beteiligungstitel/Fondsanteilscheine	22'064	6'250	253.0
Total	21'929	8'064	171.9

5 Personalaufwand

in 1'000 CHF	1.1.-30.6.2007	1.1.-30.6.2006	Veränderung in %
Gehälter und Löhne	47'902	38'531	24.3
Gesetzliche Sozialbeiträge	4'165	3'533	17.9
Beiträge an Vorsorgeeinrichtungen/leistungsorientierte Pläne	3'196	2'713	17.8
Beiträge an Vorsorgeeinrichtungen/beitragsorientierte Pläne	460	407	13.0
Übriger Personalaufwand	5'307	4'544	16.8
Total Personalaufwand	61'030	49'728	22.7

6 Sachaufwand

in 1'000 CHF	1.1.-30.6.2007	1.1.-30.6.2006	Veränderung in %
Raufwand	2'798	2'490	12.4
Versicherungen	637	634	0.5
Honorare	3'073	2'808	9.4
Informationsbeschaffung	3'462	3'419	1.3
Telekommunikation und Versand	899	966	-6.9
EDV-Systeme	6'000	4'260	40.8
Marketing und Public Relations	4'020	4'825	-16.7
Kapitalsteuern	1'040	898	15.8
Übriger Sachaufwand	4'155	3'998	3.9
Total Sachaufwand	26'084	24'298	7.4

7 Abschreibungen

in 1'000 CHF	1.1.-30.6.2007	1.1.-30.6.2006	Veränderung in %
Abschreibungen auf Sachanlagen	5'918	5'360	10.4
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	3'854	2'511	53.5
Total Abschreibungen	9'772	7'871	24.2

8 Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste

in 1'000 CHF	1.1.-30.6.2007	1.1.-30.6.2006	Veränderung in %
Kreditrisiken	1'311	2'640	-50.3
Rechts- und Prozessrisiken	0	0	n. a.
Wertberichtigungen auf Finanzinstrumenten «zur Veräusserung verfügbar»	0	145	-100.0
Übrige	439	3'978	-89.0
Total Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	1'750	6'763	-74.1

9 Gewinnsteuern

in 1'000 CHF	1.1.-30.6.2007	1.1.-30.6.2006	Veränderung in %
Total laufende Steuern	6'919	6'184	11.9
Total latente Steuern	267	-294	190.8
Total Gewinnsteuern	7'186	5'890	22.0

10 Reingewinn pro Aktie

	30.6.2007	30.6.2006
Reingewinn pro Aktie der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz		
Reingewinn (in 1'000 CHF)	94'652	71'328
Gewichteter Durchschnitt der Inhaberaktien	5'300'079	5'305'405
Gewichteter Durchschnitt der Namenaktien	5'992'406	6'000'525
Total gewichteter Durchschnitt der Aktienanzahl (Inhaber)	5'899'320	5'905'458
Reingewinn pro Inhaberaktie	16.04	12.08
Reingewinn pro Namenaktie	1.60	1.21

Verwässerter Konzerngewinn pro Aktie der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz

Reingewinn (in 1'000 CHF)	94'652	71'328
Berichtigter Reingewinn (in 1'000 CHF)	94'652	71'328
Anzahl Aktien zur Berechnung des verwässerten Reingewinns	5'899'320	5'905'458
Verwässerter Reingewinn pro Inhaberaktie	16.04	12.08
Verwässerter Reingewinn pro Namenaktie	1.60	1.21

11 Anleihen

					30.6.2007	31.12.2006
Verwaltungs- und Privatbank AG, Vaduz						
Ausgabejahr	Zinssatz in %	Währung	Fälligkeit	Nominalbetrag in CHF 1'000	Total in CHF 1'000	Total in CHF 1'000
2007	2.875	CHF	2012	250'000	246'998	0

Am 4. Juni 2007 gab die Verwaltungs- und Privat-Bank AG eine Anleihe in der Höhe von CHF 250 Mio. aus. Der Coupon beträgt 2.875 %, die Anleihe wird im Jahr 2012 fällig.

Ausgegebene Schuldtitel werden bei erstmaliger Erfassung zum Fair Value zuzüglich Transaktionskosten erfasst. Der Fair Value entspricht der erhaltenen Gegenleistung. Anschliessend erfolgt die Bilanzierung zu amortisierten Kosten. Dabei wird die Effektivzinsmethode (3.14 Prozent) angewandt, um die Differenz zwischen Ausgabepreis und Rückzahlungsbetrag über die Laufzeit des Schuldtitels zu amortisieren.

12 Aktienkapital

	30.6.2007		31.12.2006	
	Anzahl Titel	Nominal CHF	Anzahl Titel	Nominal CHF
Namenaktien à nominal CHF 1.00	6'004'167	6'004'167	6'004'167	6'004'167
Inhaberaktien à nominal CHF 10.00	5'314'347	53'143'470	5'314'347	53'143'470
Total Aktienkapital		59'147'637		59'147'637

Sämtliche Aktien sind voll einbezahlt.

13 Eigene Aktien

	30.6.2007		31.12.2006	
	Anzahl Titel	in 1'000 CHF	Anzahl Titel	in 1'000 CHF
Bestand am Anfang des Geschäftsjahres				
Namenaktien	13'680	352	4'150	77
Inhaberaktien	6'100	1'949	25'029	5'199
Käufe Namenaktien	5'386	162	10'930	305
Verkäufe Namenaktien	-10'350	-275	-1'400	-30
Käufe Inhaberaktien	63'210	19'567	212'663	55'531
Verkäufe Inhaberaktien	-58'821	-18'262	-231'592	-58'781
Bestand am 30.6.2007/31.12.2006				
Namenaktien	8'716	239	13'680	352
Inhaberaktien	10'489	3'254	6'100	1'949

Optionen auf eigene Aktien	30.6.2007		31.12.2006	
	Anzahl Titel	in 1'000 CHF	Anzahl Titel	in 1'000 CHF
Bestand am Anfang des Geschäftsjahres				
Call-Optionen	0	0	0	0
Put-Optionen	0	0	0	0
Käufe Call-Optionen	0	0	30'000	623
Verkäufe Call-Optionen	0	0	-30'000	-623
Käufe Put-Optionen	0	0	0	0
Verkäufe Put-Optionen	0	0	0	0
Bestand am 30.6.2007/31.12.2006				
Call-Optionen	0	0	0	0
Put-Optionen	0	0	0	0

Konsolidierte Ausserbilanzgeschäfte

in 1'000 CHF	30.6.2007	31.12.2006
Total Eventualverbindlichkeiten	108'327	111'077
Unwiderrufliche Zusagen	63'640	41'728
Total Treuhandgeschäfte	3'112'844	2'454'483
Kontraktvolumen derivativer Finanzinstrumente	1'978'058	2'159'839

Darlehensgeschäfte und Pensionsgeschäfte mit Wertpapieren

Forderungen aus Barhinterlagen im Zusammenhang mit Securities Borrowing- und Reverse-Repurchase-Geschäften	0	0
Verpflichtungen aus Barhinterlagen in Zusammenhang mit Securities Lending- und Repurchase-Geschäften	0	0
Im Rahmen von Securities Lending ausgeliehene oder von Securities Borrowing als Sicherheiten gelieferte sowie von Repurchase-Geschäften transferierte Wertpapiere im eigenen Besitz	2'285'346	1'266'606
davon Wertpapiere, bei denen das Recht zur Weiterveräußerung oder Verpfändung uneingeschränkt eingeräumt wurde	1'630'662	855'096
Im Rahmen von Securities Lending als Sicherheiten oder von Securities Borrowing geborgte sowie von Reverse-Repurchase-Geschäften erhaltene Wertpapiere, bei denen das Recht zur Weiterveräußerung oder Weiterverpfändung uneingeschränkt eingeräumt wurde	3'004'561	1'466'275
davon weiterverpfändete oder weiterverkaufte Wertpapiere	1'429'212	700'261

Kundenvermögen

Aufgliederung der betreuten Kundenvermögen in Mio. CHF	30.6.2007	31.12.2006	Veränderung in %
Vermögen in eigenverwalteten Fonds	4'179.3	3'819.7	9.4
Vermögen mit Verwaltungsmandat	3'260.9	2'918.8	11.7
Übrige verwaltete Kundenvermögen	30'964.3	28'034.6	10.5
Total betreute Kundenvermögen (inkl. Doppelzahlungen)	38'404.6	34'773.1	10.4
Davon Doppelzahlungen	3'172.0	3'040.6	4.3
Netto-Neugeld-Zufluss	1'818.7	2'948.9	n. a.

Custody-Vermögen in Mio. CHF	30.6.2007	31.12.2006	Veränderung in %
Custody-Vermögen	1'152.9	717.6	60.7

Total Kundenvermögen in Mio. CHF	30.6.2007	31.12.2006	Veränderung in %
Total betreute Kundenvermögen (inkl. Doppelzahlungen)	38'404.6	34'773.1	10.4
Custody-Vermögen	1'152.9	717.6	60.7
Total Kundenvermögen	39'557.5	35'490.7	11.5



SEGMENTBERICHTERSTATTUNG NACH GESCHÄFTSEINHEITEN (UNGEPRÜFT)

1.1.-30.6.2007 in 1'000 CHF	Private Clients	Trust Banking	Banking Services	Corporate Center	Total Konzern
Total Erfolg aus dem Zinsengeschäft	27'556	26'388	0	19'571	73'515
Total Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	50'674	40'367	-1'080	237	90'198
Erfolg Handelsgeschäft	2'370	9'676	1	-4	12'043
Übriger Erfolg	1'299	3'397	389	21'760	26'845
Bruttoerfolg	81'899	79'828	-690	41'564	202'601
Personalaufwand	15'676	13'201	17'636	14'517	61'030
Sachaufwand	6'732	4'387	5'395	9'570	26'084
Dienstleistungen von/an andere Segmente	12'439	3'319	-10'685	-5'073	0
Geschäftsaufwand	34'847	20'907	12'346	19'014	87'114
Bruttogewinn	47'052	58'921	-13'036	22'550	115'487
Abschreibungen	564	303	5'053	3'852	9'772
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	1'095	649	0	6	1'750
Gewinn vor Steuern	45'393	57'969	-18'089	18'692	103'965
Gewinnsteuern					7'186
Konzerngewinn					96'779
Konzerngewinn zuzuschreiben auf Minderheitsanteile					2'127
Konzerngewinn zuzuschreiben auf Aktionäre der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz					94'652
Segment-Aktiven (in Mio. CHF)	2'182	7'007	93	842	10'124
Segment-Verbindlichkeiten (in Mio. CHF)	2'928	6'262	9	-143	9'056
Investitionen	188	257	14'963	2'785	18'193
Abschreibungen	564	303	5'053	3'852	9'772
Bildung von Wertberichtigungen für Kreditrisiken	889	422	0	0	1'311
Auflösung von Wertberichtigungen für Kreditrisiken	1'049	151	0	0	1'200
Betreute Kundenvermögen (in Mrd. CHF) ¹	14.8	23.6	0.0	0.0	38.4
Netto-Neugeld (in Mrd. CHF)	0.0	1.6	0.0	0.2	1.8
Personalbestand (Mitarbeitende)	172	152	252	120	696
Personalbestand (teilzeitbereinigt)	167.2	149.6	231.0	103.2	651.0
per 31.12.2006					
Segment-Aktiven (in Mio. CHF)	2'221	6'368	91	865	9'545
Segment-Verbindlichkeiten (in Mio. CHF)	3'382	5'519	14	-424	8'491
Betreute Kundenvermögen (in Mrd. CHF) ¹	13.9	21.2	0.0	-0.3	34.8
Personalbestand (Mitarbeitende)	153	148	248	106	655
Personalbestand (teilzeitbereinigt)	148.6	143.0	228.9	90.1	610.6

¹ Berechnung gemäss Tabelle P der von der Liechtensteinischen Landesregierung erlassenen Richtlinien zur liechtensteinischen Bankenverordnung (FL-BankV).

1.1.-30.6.2006 in 1'000 CHF	Private Clients	Trust Banking	Banking Services	Corporate Center	Total Konzern
Total Erfolg aus dem Zinsengeschäft	25'822	21'843	23	18'488	66'176
Total Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	39'939	41'907	-1'480	341	80'707
Erfolg Handelsgeschäft	2'651	8'177	3	51	10'882
Übriger Erfolg	2'259	2'831	204	4'686	9'980
Bruttoerfolg	70'671	74'758	-1'250	23'566	167'745
Personalaufwand	11'563	11'220	14'142	12'803	49'728
Sachaufwand	4'263	4'579	4'290	11'166	24'298
Dienstleistungen von/an andere Segmente	9'669	4'925	-9'548	-5'046	0
Geschäftsaufwand	25'495	20'724	8'884	18'923	74'026
Bruttogewinn	45'176	54'034	-10'134	4'643	93'719
Abschreibungen	530	416	3'324	3'601	7'871
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	3'457	3'161		145	6'763
Gewinn vor Steuern	41'189	50'457	-13'458	897	79'085
Gewinnsteuern					5'890
Konzerngewinn					73'195
Konzerngewinn zuzuschreiben auf Minderheitsanteile					1'867
Konzerngewinn zuzuschreiben auf Aktionäre der Verwaltungs- und Privat-Bank Aktiengesellschaft, Vaduz					71'328
Segment-Aktiven (in Mio. CHF)	2'195	5'909	94	801	8'999
Segment-Verbindlichkeiten (in Mio. CHF)	3'324	5'129	12	-425	8'041
Investitionen	93	196	4'001	5'007	9'297
Abschreibungen	530	416	3'324	3'601	7'871
Bildung von Wertberichtigungen für Kreditrisiken	2'567	73	0	0	2'640
Auflösung von Wertberichtigungen für Kreditrisiken	1'582	172	68	0	1'822
Betreute Kundenvermögen (in Mrd. CHF) ¹	12.8	19.3	0.0	0.1	32.2
Netto-Neugeld (in Mrd. CHF)	0.7	0.4	0.0	0.0	1.1
Personalbestand (Mitarbeitende)	135	139	236	105	615
Personalbestand (teilzeitbereinigt)	130.7	133.6	217.1	88.5	569.9

¹ Berechnung gemäss Tabelle P der von der Liechtensteinischen Landesregierung erlassenen Richtlinien zur liechtensteinischen Bankenverordnung (FL-BankV).

Die Verrechnung von Kosten und Erträgen zwischen den Geschäftseinheiten erfolgt auf der Grundlage von Vereinbarungen, wie sie auch zwischen unabhängigen Dritten zustande kommen würden («at arm's length»). Die Verrechnungskosten innerhalb der Segmente werden jährlich überprüft und den wirtschaftlichen Gegebenheiten folgend neu ausgehandelt. Die Zahlen per 30. Juni 2006 wurden entsprechend angepasst. Somit erhöht sich im Segment Private Clients der Aufwand aus Dienstleistungen von/an andere Segmente um CHF 1.932 Mio. und entsprechend auch der Geschäftsaufwand, Bruttogewinn und der Gewinn vor Steuern um denselben Betrag. Im Segment Trust Banking reduzieren sich die gleichen Positionen um CHF 1.951 Mio. und im Corporate Center erhöhen sie sich um CHF 0.019 Mio.



● PRIVATE CLIENTS

Die Geschäftseinheit Private Clients umfasst das Private Banking, das Personal Banking und das Commercial Banking der VP Bank Gruppe sowie die Gruppengesellschaften VP Vermögensverwaltung GmbH und VP Wealth Management (Middle East) Ltd. Die Ergebnisse und Aufwendungen der Gruppengesellschaften VP Bank (Schweiz) AG und VP Bank (Luxembourg) S.A. werden auf die Geschäftseinheiten Private Clients, Trust Banking und Banking Services aufgeteilt. Damit sind alle Direktkundenbeziehungen in dieser Geschäftseinheit zusammengefasst. Die drei Organisationseinheiten sprechen unterschiedliche Kundensegmente an: Das Private Banking bietet Finanzdienstleistungen für vermögende Privatpersonen und ist global ausgerichtet; das Personal Banking konzentriert sich auf Privatkunden aus Liechtenstein, der Schweiz, Deutschland und Österreich; und im Commercial Banking ist das Firmenkundengeschäft für kleine und mittlere Unternehmen in Liechtenstein und der Ostschweiz zusammengefasst.

Die Geschäftseinheit Private Clients konnte das Segmentergebnis vor Steuern um 10 Prozent auf CHF 45.4 Mio. (30.6.2006: CHF 41.2 Mio.) steigern und trug mit 44 Prozent zum Gruppenergebnis bei.

Der Bruttoerfolg der Geschäftseinheit Private Clients wurde um 16 Prozent auf CHF 81.9 Mio. erhöht. Dieser Zuwachs ist dem deutlich höheren Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft zuzuschreiben (+27 Prozent, vor allem Erträge aus dem Fondsgeschäft, aus Courtagen und strukturierten Produkten), aber auch der Zinserfolg aus dem Kundengeschäft trug mit einer Steigerung von 7 Prozent zu diesem erfreulichen Resultat bei. Der übrige Erfolg reduzierte sich gegenüber der Vergleichsperiode um 43 Prozent auf CHF 1.3 Mio.

Der Geschäftsaufwand erhöhte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode um 37 Prozent auf CHF 34.8 Mio. Personalaufwand (+36 Prozent) und Sachaufwand (+58 Prozent) belaufen sich auf CHF 15.7 Mio., bzw. CHF 6.7 Mio. Der Personalaufwand erhöhte sich um CHF 4.1 Mio., mehrheitlich aufgrund des personellen Ausbaus von 130.7 auf 167.2 Mitarbeitende (+36.5 Mitarbeitende), in erster Linie zugunsten der Marktexpansionen im Mittleren und Fernen Osten. Der Sachaufwand erhöhte sich um

CHF 2.5 Mio., ebenfalls aufgrund der Marktexpansionen im Mittleren und Fernen Osten.

Durch die Anpassung der Verrechnungspreise innerhalb der Segmente wurde der Geschäftsaufwand der Geschäftseinheit Private Clients gegenüber der Vergleichsperiode 2006 um CHF 2.8 Mio. belastet und beläuft sich neu auf CHF 12.4 Mio. Die Verrechnung von Kosten und Erträgen zwischen den Geschäftseinheiten erfolgt auf der Grundlage von Vereinbarungen, wie sie auch zwischen unabhängigen Dritten zustande kommen würden («at arm's length»). Die Verrechnungspreise innerhalb der Segmente werden jährlich überprüft und den wirtschaftlichen Gegebenheiten folgend neu ausgehandelt (letztmals per 31. Dezember 2006). Eine Anpassung der Verrechnungspreise erfolgt aufgrund von Über- beziehungsweise Unterdeckungen der Service Centers.

Der Bedarf in der Geschäftseinheit Private Clients an Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verlusten nahm gegenüber der Vorperiode von CHF 3.5 Mio. auf CHF 1.1 Mio. ab. Somit resultiert für die Geschäftseinheit Private Clients ein Segmentergebnis vor Steuern, welches gegenüber der Vergleichsperiode 2006 um CHF 4.2 Mio. oder 10 Prozent besser ausfällt.

Die betreuten Kundenvermögen stiegen im ersten Semester 2007 um rund 7 Prozent auf CHF 14.8 Mrd. (31.12.2006: CHF 13.9 Mrd.). Strategische Investitionen von zwei Grosskunden der Verwaltungs- und Privat-Bank AG (Stammhaus) haben zu Abflüssen geführt, welche den Neugeldzufluss vollständig kompensierten.

Segmentergebnis Private Clients

in 1'000 CHF	1.1.-30.6.2007	1.1.-30.6.2006	Veränderung in %
Total Erfolg aus dem Zinsengeschäft	27'556	25'822	6.7
Total Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	50'674	39'939	26.9
Erfolg Handelsgeschäft	2'370	2'651	-10.6
Übriger Erfolg	1'299	2'259	-42.5
Bruttoerfolg	81'899	70'671	15.9
Personalaufwand	15'676	11'563	35.6
Sachaufwand	6'732	4'263	57.9
Dienstleistungen von/an andere Segmente	12'439	9'669	28.6
Geschäftsaufwand	34'847	25'495	36.7
Bruttogewinn	47'052	45'176	4.2
Abschreibungen	564	530	6.4
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	1'095	3'457	-68.3
Segmentergebnis vor Steuern	45'393	41'189	10.2

Zusätzliche Informationen

Geschäftsaufwand exkl. Abschreibungen/Bruttoerfolg (in %)	42.5	36.1	
Geschäftsaufwand inkl. Abschreibungen/Bruttoerfolg (in %)	43.2	36.8	
Betreute Kundenvermögen (in Mrd. CHF)	14.8	12.8	
Veränderung der betreuten Kundenvermögen zu 31.12. Vorjahr (in %)	6.8	5.0	
Netto-Neugeld (in Mrd. CHF)	0.0	0.7	
Bruttoerfolg/durchschnittlich betreute Kundenvermögen (Bp) ¹	114.0	112.8	
Segmentergebnis/durchschnittlich betreute Kundenvermögen (Bp) ¹	63.2	65.8	
Cost/Income Ratio operativer Ertrag (in %) ²	43.2	37.3	16.0
Personalbestand (Mitarbeitende)	172	135	27.4
Personalbestand (teilzeitbereinigt)	167.2	130.7	27.9

¹ Annualisiert, Durchschnittswerte.² Geschäftsaufwand/Bruttoerfolg abzüglich übriger Erfolg.

● ● ● ● TRUST BANKING

Die Geschäftseinheit Trust Banking umfasst die Organisationseinheiten Intermediaries, Investment Strategy und Asset Management sowie die Gruppengesellschaften IFOS Internationale Fonds Service AG, Vaduz, und VP Bank and Trust Company (BVI) Ltd., British Virgin Islands. Die Ergebnisse und Aufwendungen der Gruppengesellschaften VP Bank (Schweiz) AG und VP Bank (Luxembourg) S.A. werden auf die Geschäftseinheiten Private Clients, Trust Banking und Banking Services aufgeteilt. Trust Banking umfasst alle gruppenweiten Aktivitäten, welche die VP Bank für Intermediärkunden erbringt – dies sind in erster Linie Treuhänder, Rechtsanwälte und Vermögensverwalter. Investment Strategy legt die strategische und taktische Asset-Allokation fest. Deren Umsetzung in den einzelnen Investmentprodukten ist Aufgabe des Asset Managements.

Trust Banking konnte mit einer Steigerung von 15 Prozent das Ergebnis gegenüber dem Halbjahr 2006 deutlich verbessern; das Segmentergebnis vor Steuern beträgt CHF 58.0 Mio.

Der Bruttoerfolg der Geschäftseinheit Trust Banking wurde um 7 Prozent auf CHF 79.8 Mio. erhöht. Mehrheitlich ist diese Zunahme auf den deutlich höheren Erfolg aus dem Zinsgeschäft zurückzuführen (+21 Prozent). Das Asset Management konnte aufgrund der deutlich gestiegenen Geld- und Kapitalmarktzinsen die Zinserträge aus dem Bankengeschäft steigern. Auch der Erfolg aus dem Handelsgeschäft (Devisen) trug positiv zum Gesamtergebnis der Geschäftseinheit bei (+18 Prozent). Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft reduzierte sich aufgrund der Anpassungen der internen Fondsverrechnungspreise um 4 Prozent. Die Reduktion auf der Ertragsseite führte aber auch zu einer Entlastung auf der Kostenseite (siehe nachfolgend «Verrechnung von Kosten und Erträgen zwischen den Geschäftseinheiten»).

Der Geschäftsaufwand erhöhte sich unwesentlich (+1 Prozent) auf CHF 20.9 Mio. – der Personalaufwand stieg um 18 Prozent auf CHF 13.2 Mio., der Sachaufwand sank um 4 Prozent auf CHF 4.4 Mio.; der Personalaufwand erhöhte sich, nachdem die Anzahl Mitarbeitende (teilleistbereinigt) von 133.6 auf 149.6 Mitarbeitende zugenommen hat – dies im Zusammenhang mit

dem Aufbau der neuen Organisationseinheit Investment Strategy im zweiten Semester 2006.

Die Verrechnung von Kosten und Erträgen zwischen den Geschäftseinheiten erfolgt auf der Grundlage von Vereinbarungen, wie sie auch zwischen unabhängigen Dritten zustande kommen würden («at arm's length»). Die Verrechnungspreise innerhalb der Segmente werden jährlich überprüft und den wirtschaftlichen Gegebenheiten folgend neu ausgehandelt (letztmals per 31. Dezember 2006). Eine Anpassung der Verrechnungspreise erfolgt aufgrund von Über- resp. Unterdeckungen der Service Centers.

Nachdem ein Teil der Service Centers, die Dienstleistungen an andere Segmente erbringen, im Trust Banking angesiedelt sind, wurde durch die Anpassung der Verrechnungspreise der Geschäftsaufwand der Geschäftseinheit Trust Banking nur noch mit CHF 3.3 Mio. belastet und somit gegenüber der Vergleichsperiode um CHF 1.6 Mio. entlastet.

Zusätzlich nahm der Bedarf an Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verlusten gegenüber der Vergleichsperiode um CHF 2.5 Mio. auf CHF 0.6 Mio. ab.

Nach Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen resultiert für die Geschäftseinheit Trust Banking somit ein um 15 Prozent höheres Segmentergebnis vor Steuern von CHF 58.0 Mio. (30.6.2006: CHF 50.5 Mio.).

Die betreuten Kundenvermögen stiegen um 12 Prozent auf CHF 23.6 Mrd. an (31.12.2006: CHF 21.2 Mrd.). Ausserordentlich erfreulich ist in dieser Geschäftseinheit der Netto-Neugeldzufluss im ersten Semester 2007 von CHF 1.6 Mrd.

Segmentergebnis Trust Banking

in 1'000 CHF	1.1.-30.6.2007	1.1.-30.6.2006	Veränderung in %
Total Erfolg aus dem Zinsengeschäft	26'388	21'843	20.8
Total Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	40'367	41'907	-3.7
Erfolg Handelsgeschäft	9'676	8'177	18.3
Übriger Erfolg	3'397	2'831	20.0
Bruttoerfolg	79'828	74'758	6.8
Personalaufwand	13'201	11'220	17.7
Sachaufwand	4'387	4'579	-4.2
Dienstleistungen von/an andere Segmente	3'319	4'925	-32.6
Geschäftsaufwand	20'907	20'724	0.9
Bruttogewinn	58'921	54'034	9.0
Abschreibungen	303	416	-27.2
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	649	3'161	-79.5
Segmentergebnis vor Steuern	57'969	50'457	14.9

Zusätzliche Informationen

Geschäftsaufwand exkl. Abschreibungen/Bruttoerfolg (in %)	26.2	27.7	
Geschäftsaufwand inkl. Abschreibungen/Bruttoerfolg (in %)	26.6	28.3	
Betreute Kundenvermögen (in Mrd. CHF)	23.6	19.3	
Veränderung der betreuten Kundenvermögen zu 31.12. Vorjahr (in %)	11.6	7.5	
Netto-Neugeld (in Mrd. CHF)	1.6	0.4	
Bruttoerfolg/durchschnittlich betreute Kundenvermögen (Bp) ¹	71.3	80.5	
Segmentergebnis/durchschnittlich betreute Kundenvermögen (Bp) ¹	51.8	54.3	
Cost/Income Ratio operativer Ertrag (in %) ²	27.4	28.8	-5.1
Personalbestand (Mitarbeitende)	152	139	9.4
Personalbestand (teilzeitbereinigt)	149.6	133.6	12.0

¹ Annualisiert, Durchschnittswerte.² Geschäftsaufwand/Bruttoerfolg abzüglich übriger Erfolg.



● BANKING SERVICES

Die vier Organisationseinheiten Business Excellence, Information Technology, Logistics & Security und Operations bilden die Geschäftseinheit Banking Services. Diese vier Organisationseinheiten der Verwaltungs- und Privat-Bank Aktiengesellschaft, Vaduz (Stammhaus), bilden zudem das interne Dienstleistungszentrum für die gesamte VP Bank Gruppe. Die Aufwendungen der Gruppengesellschaften VP Bank (Schweiz) AG und VP Bank (Luxembourg) S.A. werden auf die Geschäftseinheiten Private Clients, Trust Banking und Banking Services aufgeteilt.

Abwicklungskosten aus Operations (Zahlungsverarbeitung, Wertschriftenverarbeitung, Stammdaten und Card Services) und IT- Kosten aus Information Technology, die direkt anderen Segmenten zugeordnet werden können, werden den Geschäftseinheiten Private Clients und Trust Banking sowie dem Corporate Center verrechnet. Diese interne Leistungsverrechnung wird der Geschäftseinheit Banking Services als Geschäftsaufwandsminderung gutgeschrieben.

Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft von Banking Services weist, wie schon im Vorjahr, eine Ertragsminderung aus. Diese Ertragsminderung umfasst fremde Bankkommissionen, welche durch Operations mittels interner Leistungsverrechnung den anderen Segmenten in Rechnung gestellt werden.

Der Personalaufwand erhöhte sich um 25 Prozent oder CHF 3.5 Mio. Diese Zunahme folgt einerseits dem Aufbau der Anzahl von Mitarbeitenden (+13.9 Mitarbeitende, teilzeitbereinigt, oder +6 Prozent), dies vornehmlich aufgrund der Zentralisierungen verschiedener Banking Services aus der VP Bank Gruppe in die Verwaltungs- und Privat-Bank Aktiengesellschaft, Vaduz (Stammhaus). Andererseits führte die Neugestaltung der Lohnmodellierung zu einem Mehrbedarf in dieser Geschäftseinheit. Der Sachaufwand nahm um CHF 1.1 Mio. aufgrund der Kosten für die Information Technology (IT) zu wegen nicht aktivierbaren Evaluationskosten (neues Bankenpaket) sowie, saisonal bedingt, durch im Vergleich zum Halbjahr 2006 zeitlich verschobener Rechnungsstellung von Wartungskosten.

Die Verrechnung von Kosten und Erträgen zwischen den Geschäftseinheiten erfolgt auf der Grundlage von Vereinbarungen, wie sie auch zwischen unabhängigen Dritten zustande kommen würden («at arm's length»). Die Verrechnungspreise innerhalb der Segmente werden jährlich auf das Ende eines Geschäftsjahres hin überprüft und den wirtschaftlichen Gegebenheiten folgend neu ausgehandelt (letztmals per 31. Dezember 2006).

Der negative Beitrag zum Gesamtergebnis der VP Bank durch die Geschäftseinheit Banking Services belastet den Gewinn vor Steuern mit CHF 18.1 Mio. und erhöhte sich somit um CHF 4.6 Mio. gegenüber der Vergleichsperiode (CHF 13.5 Mio.).

Die Anzahl Mitarbeitende belief sich per 30. Juni 2007 teilzeitbereinigt auf 231.0 Mitarbeitende (30.6.2006: 217.1 Mitarbeitende).

Segmentergebnis Banking Services

in 1'000 CHF	1.1.-30.6.2007	1.1.-30.6.2006	Veränderung in %
Total Erfolg aus dem Zinsgeschäft	0	23	-100.0
Total Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	-1'080	-1'480	27.0
Erfolg Handelsgeschäft	1	3	-66.7
Übriger Erfolg	389	204	90.7
Bruttoerfolg	-690	-1'250	44.8
Personalaufwand	17'636	14'142	24.7
Sachaufwand	5'395	4'290	25.8
Dienstleistungen von/an andere Segmente	-10'685	-9'548	11.9
Geschäftsaufwand	12'346	8'884	39.0
Bruttogewinn	-13'036	-10'134	-28.6
Abschreibungen	5'053	3'324	52.0
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	0	0	n. a.
Segmentergebnis vor Steuern	-18'089	-13'458	-34.4
Zusätzliche Informationen			
Personalbestand (Mitarbeitende)	252	236	6.8
Personalbestand (teilzeitbereinigt)	231.0	217.1	6.4

● ● ● ● CORPORATE CENTER

Im Corporate Center sind die Zentralen Stäbe der VP Bank Gruppe zusammengefasst. Zwei Stäbe unterstehen direkt dem CEO: Corporate Communications und Group Marketing; Corporate Development ist im CEO Office integriert. Der CFO ist für Group Finance, Risk Management (Risikosteuerung), Legal & Compliance sowie Human Resources Management verantwortlich.

In der Geschäftseinheit Corporate Center werden diejenigen Erträge und Aufwendungen ausgewiesen, für die kein direkter Bezug zu den operativen Geschäftseinheiten besteht, beziehungsweise die im Zusammenhang mit den Gesamtbankaktivitäten stehen – so beispielsweise die Bewirtschaftung der eigenen Finanzanlagen oder die Mittel, die für sämtliche Bonuspläne und Mitarbeiterbeteiligungen zur Verfügung stehen. Ausserdem sind sämtliche Konsolidierungsposten dem Corporate Center zugewiesen.

Die Geschäftseinheiten der VP Bank werden mit den Kosten des Corporate Centers nicht belastet.

Der Beitrag vor Steuern des Corporate Centers verbesserte sich um CHF 17.8 Mio. und beläuft sich neu auf CHF 18.7 Mio. (30.6.2006: CHF 0.9 Mio.).

Der Bruttoerfolg erhöhte sich dank dem sehr dynamischen Umfeld an den Finanzmärkten in erster Linie im Übrigen Ordentlichen Erfolg dank der gewinnbringenden Veräusserung von eigenen Finanzanlagen um 76 Prozent auf CHF 41.6 Mio. (30.6.2006: CHF 23.6 Mio.).

Auch im Corporate Center erhöhte sich der Personalaufwand (+13 Prozent), einerseits aufgrund einer Zunahme der Anzahl Mitarbeitenden, andererseits aufgrund leicht höherer Abgrenzungen für Bonuszahlungen (neues Kompensationsmodell für Mitarbeitende); allerdings reduzierte sich der Sachaufwand (-14 Prozent: Wegfall der Kosten für die Jubiläen der Verwaltungs- und Privat-Bank AG und der VP Bank and Trust Company (BVI) Ltd.).

Teilzeitbereinigt erhöhte sich die Anzahl der Mitarbeitenden des Corporate Center aufgrund der Dynamisierung seiner Gruppenfunktion von 88.5 (30.6.2006) auf 103.2 Mitarbeitende per 30. Juni 2007.

Segmentergebnis Corporate Center

in 1'000 CHF	1.1.-30.6.2007	1.1.-30.6.2006	Veränderung in %
Total Erfolg aus dem Zinsengeschäft	19'571	18'488	5.9
Total Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	237	341	-30.5
Erfolg Handelsgeschäft	-4	51	107.8
Übriger Erfolg	21'760	4'686	364.4
Bruttoerfolg	41'564	23'566	76.4
Personalaufwand	14'517	12'803	13.4
Sachaufwand	9'570	11'166	-14.3
Dienstleistungen von/an andere Segmente	-5'073	-5'046	-0.5
Geschäftsaufwand	19'014	18'923	0.5
Bruttogewinn	22'550	4'643	385.7
Abschreibungen	3'852	3'601	7.0
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	6	145	-95.9
Segmentergebnis vor Steuern	18'692	897	n. a.
Zusätzliche Informationen			
Personalbestand (Mitarbeitende)	120	105	14.3
Personalbestand (teilzeitbereinigt)	103.2	88.5	16.6

